

Pressemitteilung

Regionalvermarktung: Weitere Einzelgespräche mit Akteuren geplant

Die Erarbeitung des Regionalvermarktungskonzeptes für die Prignitz schreitet voran: Noch offene Punkte sollen in Einzelgesprächen mit Akteurinnen und Akteuren geklärt werden. Mögliche Vertriebs- und Vermarktungswege werden untersucht. Auf www.prignitz-erleben.de/wikimap sind weiterhin Einträge möglich.

Die Analysephase bei der Erarbeitung eines Regionalvermarktungskonzeptes für die Prignitz ist abgeschlossen. In einer Sitzung der projektbegleitenden Lenkungsgruppe am 21. Oktober 2019 wurden die Erkenntnisse aus den zahlreichen Expertengesprächen und -runden, des Workshops im September und der Online-Beteiligung vorgestellt und diskutiert.

Ein wichtiges Ergebnis ist die Zielsetzung der künftigen Regionalvermarktung. So sollen zunächst die regionalen Wirtschaftskreisläufe unterstützt und Vertriebs- und Marketingstrukturen innerhalb der Region aufgebaut werden. Die Endverbraucher in der Region sollen über das Angebot informiert und zusätzliche Verkaufspunkte geschaffen, aber auch Kooperationen zwischen Erzeugern und Gastronomen angebahnt und Logistiklösungen entwickelt werden. Erst in einem zweiten Schritt kann sodann eine Ausweitung der Vertriebs- und Vermarktungsstrukturen nach außen (z.B. Berlin) erfolgen und neue Absatzmärkte erschlossen werden.

Anknüpfend an die Ergebnisvorstellung wurden auch die nächsten Schritte der cima konkretisiert: Im Verlauf des Projektes konnten zahlreiche Ideen für mögliche Maßnahmen zur operativen Umsetzung der Regionalvermarktung zusammengetragen werden. Auch erhielt die cima erste Hinweise auf mögliche Organisationsansätze, für die Abgrenzung der Region und für Kriterien einer möglichen Marke für regionale Produkte. „Es wurde deutlich, dass bei all diesen Punkten noch einige Detailfragen zu klären sind, damit am Ende des Prozesses möglichst umsetzungsreife Maßnahmen und Organisationsstrukturen definiert werden können.“, so Janne Dora Borchers, Projektmanagerin bei der cima. Gemeinsam mit der Lenkungsgruppe wurde daher beschlossen, die verbleibende Projektzeit zu nutzen, um diese Ansätze in Einzelgesprächen und Runden mit ausgewählten Akteuren zu konkretisieren.

Das Konzept für die Regionalvermarktung in der Prignitz soll im Februar vorliegen und im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung Anfang März vorgestellt werden. Auch regionale Initiativen und Akteure zu dem Thema sollen hier die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren und auszutauschen.

In der wikimap unter www.prignitz-erleben.de/wikimap sind noch bis zum Ende des Projektes Einträge möglich. „Das Gros an Betrieben und Verkaufsstellen haben wir dank der guten Resonanz schon erfassen können. Dies war wichtig, um unsere Region abgrenzen und definieren zu können. Der Vollständigkeit halber können sich Betriebe aber auch weiterhin eintragen oder Änderungen vornehmen.“, so Borchers.

Fragen oder Anregungen zum Prozess nimmt Frau Janne Dora Borchers von der cima gern entgegen (borchers@cima.de; T 0451 – 389 68-15). Alle Interessierten können sich zudem auf der Website www.prignitz-erleben.de zum Hintergrund der Erarbeitung des Regionalvermarktungskonzeptes sowie Termine und Zwischenergebnisse informieren.

V.i.S.d.P. Regina Schroeder, Projektleiterin, CIMA Beratung + Management GmbH

Tel: 0451 389 68 14, Mail: schroeder@cima.de

Hintergrundinformation:

Der Verein Regionalförderung Prignitzland e.V., Trägerverein der Lokalen Aktionsgruppe LAG Storchenland Prignitz entwickelt ein Konzept für die Vermarktung der regionalen Produkte in der Prignitz. Eine Lenkungsgruppe mit Vertretern aus Landwirtschaft, Kultur und Tourismus der Region sowie von Wirtschaftsverbänden, Prignitzer Unternehmen, des Landkreises und des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe begleitet das Projekt und wird die Weichen stellen für die Erarbeitung des Handlungskonzeptes. Der Prozess wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes im Rahmen von LEADER und durch Susanne Dorow, Regionalmanagerin der LAG Storchenland Prignitz, koordiniert. Im Ergebnis einer Ausschreibung wurde die [CIMA Beratung + Management GmbH](#) aus Lübeck mit der Prozessmoderation und Konzepterstellung beauftragt. In Gesprächen, Befragungen, Expertenrunden und Workshops sowie auf Basis der Erfassung der Verkaufsstellen in der wikimap werden gemeinsam konkrete Maßnahmen und auch die Grundlagen der Organisation und der Finanzierung erarbeitet. Mehr Informationen finden Sie unter www.prignitz-erleben.de